

BAWAG FOUNDATION

Presseinformation

Michael Elmgreen & Ingar Dragset The Welfare Show

Pressegespräch	Donnerstag, 15. September 2005, 10.30 Uhr
Eröffnung	Donnerstag, 15. September 2005, 18.00 Uhr
Ort	BAWAG FOUNDATION 1010 Wien, Tuchlauben 7 a
Ausstellungsdauer	16. September – 26. November 2005
Öffnungszeiten	Mo – Sa 10.00 – 18.00 Uhr, So geschlossen Geschlossen: 26. Oktober (Nationalfeiertag), 1. November (Allerheiligen)
Führungen	Donnerstag um 17.00 Uhr und Samstag um 15.00 Uhr

EINTRITT FREI

The Welfare Show ist von **Michael Elmgreen & Ingar Dragset** als Ausstellungsreihe und fortlaufendes Katalogprojekt konzipiert. Das Projekt begann im Mai 2005 in der Kunsthalle Bergen, Norwegen, und wird im März 2006 im Powerplant, Toronto, seinen Abschluss finden. Vom **16. September bis 26. November 2005** ist **The Welfare Show** in der **BAWAG FOUNDATION** zu sehen. **The Welfare Show** ist keine der üblichen Wanderausstellungen, sondern von Station zu Station unterschiedlich konzipiert und dem jeweiligen Charakter und Kontext der Institution angepasst.

Mit **The Welfare Show** werfen Michael Elmgreen & Ingar Dragset einen persönlichen und verqueren Blick auf Themen, die im Zentrum der Diskussion um Globalisierung und aktuelle politische Debatten stehen: den verbreiteten modischen Reformismus und neoliberale Diskurse wie wir sie heute in einem Großteil westlicher Demokratien vorfinden.

Für die **BAWAG FOUNDATION** haben die beiden Künstler eine ortsspezifische Installation geschaffen, die die Grenzen zwischen Innen und Außen, Peripherie und Zentrum, Inklusion und Exklusion verwischt. Der eigentliche Ausstellungsraum ist verriegelt; über eine Treppe erreicht das Publikum einen Raum, der normalerweise das Büro der Direktorin ist. Von dort kann es mit Ferngläsern einen Performer beobachten, der eine soziale Situation nachspielt, die den meisten von uns nur aus der Bilderwelt der Massenmedien geläufig ist. Dieser Szene gegenübergestellt wird das reale Leben der Umgebung – nämlich der Luxus „Einkaufszone Tuchlauben“ – , das sich, ähnlich wie die inszenierte Situation von Armut, durch im Foyer aufgestellte

BAWAG FOUNDATION

Ferngläser beobachten lässt. Durch gezielte Eingriffe werden in den Räumen der **BAWAG FOUNDATION** ästhetische und soziale Produktionen der Kunst in Beziehung und Konkurrenz zum umgebenden gesellschaftlichen Feld gesetzt.

Alles in allem erinnert die Installation an ein Verhaltensexperiment im Labor. Einen Moment lang übernimmt der Zuschauer die Rolle des Wissenschafters und kann eigene Diagnosen der Situation stellen. Oder werden wir bloß in einem obskuren Vergnügungspark gefangen gehalten und zu Voyeuren einer gesellschaftlichen Groteske gemacht?

Der Katalog ist als eine Art „Welfare State Reader“ konzipiert, der verschiedene Auffassungen zum Wohlfahrtsstaat, seine Visionen, Missverständnisse, sein Scheitern, seine Herausforderungen und seine Zukunftsfähigkeit beleuchtet. Was waren die politischen, ökonomischen und philosophischen Ideen hinter dem Phänomen mit dem Label Wohlfahrtsstaat, und welche Entwicklung nahm er in Skandinavien, Deutschland, Österreich und in Kanada? Was geschah mit dem Wohlfahrtsstaat im Prozess der Globalisierung? Autoren des Österreichteils im Katalog sind u. a. Karl Öllinger, Thomas Rothschild, Stephan Schulmeister, Armin Thurnher und Werner Vogt.

Seit Mitte der neunziger Jahre arbeiten Elmgreen & Dragset an den **Powerless Structures**, einer fortlaufenden Reihe von Installationen und Performances, in denen sie die kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Funktionen öffentlicher Räume untersuchen. Auf spielerische, offene und niemals didaktische Weise hinterfragen sie das konventionelle Verständnis von sozialen Räumen und kommentieren die zunehmend als prekär empfundene Ökonomisierung sozialer Beziehungen.

Die Kritik am „White Cube“ stellt seit den sechziger Jahren eine verbreitete künstlerische Praxis dar. Elmgreen & Dragset setzen diese Praxis fort, indem sie mit meist einfachen räumlichen Interventionen die Voraussetzungen von Kunsträumen als öffentlichen Räume hinterfragen und kommentieren. Ihre Arbeitsmethode basiert zu einem großen Teil darauf, Räume in ihrer Funktion zu verändern und zu ersetzen und damit etablierte Strukturen zu hinterfragen.

Im *Hamburger Bahnhof* ließen die beiden Künstler einen Galerieraum an zwei riesigen Ballons in der Höhe schweben. In Mailand richteten sie mithilfe eines Loches in der Galeriedecke einen tatsächlichen Übergang zwischen dem halb öffentlichen Ausstellungsraum und der darüber liegenden Privatwohnung ein. Auf der Biennale in São Paulo 2002 schufen sie eine Gefängniszelle aus Beton im Maßstab 1:1. Im *Portikus* in Frankfurt legten sie eine Riesenwelle in den Ausstellungsraum, sodass es aussah, als würde der gesamte Raum sich zusammenziehen. Bei anderen Gelegenheiten war ihr räumlicher Eingriff ein eher bescheidener, wie in der *Tate Modern*, wo sie einen realistisch aussehenden Spatz zeigten, der hinter einem Fenster des Museums gefangen war. Kürzlich haben die beiden Künstler den unteren Ausstellungsbereich der *Bohnen Foundation* in New York (im Meat Packing District) in

BAWAG FOUNDATION

eine U-Bahn-Station mit 30 Meter langen Plattformen verwandelt, mit Ziegelwänden, Bänken, U-Bahn-Schienen, Mülleimern und einer stehen gebliebenen Uhr – eine Art Geisterstation, die niemals existiert hat, aber aussah, als wäre sie irgendwann in den späten achziger Jahren zurückgelassen worden.

Michael Elmgreen (geb. 1961 in Dänemark) und Ingar Dragset (geb. 1969 in Norwegen) arbeiten seit 1995 zusammen und leben in Berlin. Mit Performances, Installationen und raumbezogenen Arbeiten fanden sie internationale Aufmerksamkeit. Einzelausstellungen in der *Tate Modern*, London, im *Statens Museum for Kunst*, Kopenhagen, im *Hamburger Bahnhof*, Berlin, und vor kurzem in der *Bohen Foundation*, New York. Teilnahme an zahlreichen Gruppenausstellungen, darunter *MCA* in Chicago, *Manifesta 3* und Biennalen in Venedig, São Paulo und Berlin.

Zur Eröffnung der Ausstellung **Michael Elmgreen & Ingar Dragset: The Welfare Show** in der **BAWAG FOUNDATION** am **Donnerstag, den 15. September 2005**, um **18.00 Uhr** sprechen *Mag. Herbert Tumpel*, Präsident der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte, und *Thomas Rothschild*, Dozent an der Universität Stuttgart.

The Welfare Show is initiated by Bergen Kunsthall, Norway and produced in collaboration between Bergen Kunsthall, BAWAG FOUNDATION, Vienna, and The Power Plant, Toronto.

BAWAG FOUNDATION

Michael Elmgreen & Ingar Dragset The Welfare Show

Pressegespräch	Donnerstag, 15. September 2005, 10.30 Uhr
Eröffnung	Donnerstag, 15. September 2005, 18.00 Uhr
Ort	BAWAG FOUNDATION 1010 Wien, Tuchlauben 7 a
Ausstellungsdauer	16. September – 26. November 2005
Öffnungszeiten	Mo – Sa 10.00 – 18.00 Uhr, So geschlossen Geschlossen: 26. Oktober (Nationalfeiertag), 1. November (Allerheiligen)
Führungen	Donnerstag um 17.00 Uhr und Samstag um 15.00 Uhr
EINTRITT FREI	
Information	www.bawag-foundation.at
Ausstellungskuratorin	Dr. Christine Kintisch
Organisation	Dr. Christine Kintisch BAWAG FOUNDATION Tuchlauben 7 a, A-1010 Wien T + 43 1 53 4 53 DW 222 96 F + 43 1 53 4 53 DW 230 96 E foundation@bawag.com
Katalog	The Welfare Show BAWAG FOUNDATION in Zusammenarbeit mit Kunsthalle Bergen, Norwegen und Powerplant, Toronto. Beiträge (Österreichteil) von Marcel Fink, Heinz Gärtner, Josef Hader, Doris Knecht, Alfred J. Noll, Karl Öllinger, Ronald J. Pohoryles, Sieglinde Katharina Rosenberger, Thomas Rothschild, Stephan Schulmeister, Emmerich Tálos, Armin Thurnher und Werner Vogt. Ca. 220 Seiten, sw und vierfarbig, Format 28,5 x 32 cm (Aktenordner), deutsch/englisch/norwegisch
Technischer Aufbau	Werkstätte Zwölfergasse
Presse	Mag. Christina Werner w.hoch.2wei. Kulturelles Projektmanagement T + 43 1 524 96 46 DW 22 F + 43 1 524 96 32, E werner@kunstnet.at Wien, 22. August 2005